

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Craterium dictyosporum (Rostaf.) H. Neubert, Nowotny &amp; K. Baumann</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> ≡ Badhamia obovata var. dictyospora (Rostaf.) Lister</p> <p><b>Organismengruppe</b> Schleimpilze</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> unbekannt</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Die Art wurde unter dem früheren Namen <i>Badhamia rubiginosa</i> nicht von <i>B. obovata</i> getrennt. Letzteres Taxon kommt in Nordamerika häufiger vor; aus Europa ist nur die var. <i>dictyospora</i> bekannt, die von Neubert et al. (1995: 194) als eigenständige Art zu <i>Craterium</i> gestellt wird.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Hauptverbreitung in Breitlaubwäldern, dort oft in großen und auffälligen Kolonien an lebenden Pflanzen fruktifizierend. Eine Angabe bei Senge (1975), ein Fund durch Schirmer in Nordhessen. Als <i>Badhamia dictyospora</i> von Krieglsteiner (2000b) für Bayern angegeben. Kummer (unpubl.): Spreewald (10/2001, leg. Kummer, det. H. Marx) an <i>Pleurotium schreberi</i> im Hagermoos-Kiefernforst. Weitere Funde siehe Neubert et al. (1995: 194).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. &amp; Täglic, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze</p>

(Myxomycetes) Deutschlands. - In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.):  
Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6:  
Pilze (Teil 2) - Flechten und Myxomyzeten. - Münster  
(Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6):  
125-234.